

Reglement Eddy Merckx Classic Radmarathon

(vorbehaltlich der offiziellen polizeilichen Genehmigung)

Die Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigung

Beim Eddy Merckx Classic Radmarathon sind alle Amateur- und Profiradsportler teilnahmeberechtigt.

2. Mindestalter

Teilnehmer des Eddy Merckx Classic Radmarathons müssen mindestens 18 Jahre alt sein (Jahrgang 1994 und älter).

3. Gesundheit

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, seine gesundheitlichen Voraussetzungen zur Teilnahme am Eddy Merckx Classic Radmarathon, gegebenenfalls durch Konsultation eines Arztes, zu prüfen.

4. Material

Nachfolgend aufgelistetes Material bzw. Fahrradtypen sind ausdrücklich nicht zugelassen:

Triathlon-, Hörner bzw. Deltalenker

Lenkeraufsätze aller Art

Packtaschen

Flaschenhalter hinter oder unter dem Sattel

Trinkflaschen aus nicht verformbaren Materialien wie Glas, Aluminium etc.

Liegeräder aller Art

Handbikes aller Art

Einräder aller Art

E-Bikes

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sein Fahrrad auf die Verkehrssicherheit zu überprüfen, besonders hinsichtlich der Bremsen und anderer sicherheitsrelevanter Bauteile. Bei technischen Mängeln kann der Teilnehmer vom Start des Eddy Merckx Classic Radmarathons ausgeschlossen werden.

Das Reglement

1. Allgemein

Der Eddy Merckx Classic Radmarathon findet auf nicht gesperrten Straßen statt.

Daher haben die Teilnehmer dieser Veranstaltung die österreichische Straßenverkehrsordnung (StVO 1960) genauestens einzuhalten, die Anordnungen der straßenpolizeilichen Aufsichtsorgane und jener des Ordnerpersonals zu befolgen.

Die Teilnehmer sind verpflichtet Pulkbildungen zu vermeiden (max. zwei Teilnehmer dürfen nebeneinander fahren). Besonders wird das Verhalten der Teilnehmer im Kreisverkehr und an Kreuzungen überwacht.

Rechtsverletzungen werden von der Exekutive streng geahndet, gegebenenfalls zur Anzeige gebracht und führen in weiterer Folge zur Disqualifikation durch den Veranstalter.

Inbesondere ist zu beachten:

Die Teilnehmer haben die Fahrgeschwindigkeit den gegebenen oder durch Straßenverkehrszeichen angekündigten Umständen, insbesondere den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen, sowie den Eigenschaften des Fahrzeuges anzupassen.

Vorrangregelung § 19 StVO 1960.

Radfahrer dürfen nur auf Radwegen und in Wohnstraßen, sowie auf sonstigen Straßen mit öffentlichem Verkehr bei Trainingsfahrten mit Rennfahrrädern nebeneinander fahren, beim Nebeneinander fahren darf nur der äußerst rechte Fahrstreifen benutzt werden.

Der Lenker eines Fahrzeuges, das kein Schienenfahrzeug ist, hat einen Fußgänger oder Rollstuhlfahrer, der sich auf einem Schutzweg befindet oder diesen erkennbar benutzen will, das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Zu diesem Zweck darf sich der Lenker eines solchen Fahrzeuges einem Schutzweg nur mit einer solchen Geschwindigkeit nähern, dass er das Fahrzeug vor dem Schutzweg anhalten kann, und er hat, falls erforderlich, vor dem Schutzweg anzuhalten.

Das Schneiden von Kurven ist verboten.

Die Bedeutung und Einhaltung der Lichtzeichen ist unbedingt erforderlich.

Bei Nichtbeachtung der oben zitierten Regeln erfolgt die Disqualifikation durch den Veranstalter und bei Notwendigkeit die Anzeige durch die Polizei bei der Behörde!

Andere Straßenteilnehmer dürfen von den Teilnehmern an dieser Veranstaltung nicht behindert werden – ausgenommen auf Grund von Anordnungen der Exekutive. Insbesondere ist eine Kolonnenbildung durch Begleitfahrzeuge zu verhindern.

Sollte durch Rechtsverletzungen der Teilnehmer eine Gefährdung anderer Marathonteilnehmer oder sonstiger Verkehrsteilnehmer entstehen, so kann die Exekutive einen sofortigen Abbruch der Veranstaltung in Erwägung ziehen.

2. Wertung

Die Teilnehmer des Eddy Merckx Classic Radmarathons starten in Blöcken. Alle Teilnehmer müssen an Start- und Ziellinie die Transponder-Kontaktschleifen überfahren, sonst werden sie nicht gewertet.

Folgende Kategorisierung gilt für die kurze und lange Strecke des Marathons:

- Gesamtwertung Herren (1973 - 1994)
- Gesamtwertung Herren Masters (1963 - 1972)
- Gesamtwertung Herren Grand Masters (1953 - 1962)
- Gesamtwertung Herren Senior Grand Masters (1952...)

- Gesamtwertung bis Jg. 1968 Damen
- Gesamtwertung ab Jg. 1967 Damen

- TOUR-Teamwertung

- SalzburgerLand Teamwertung

- Raiffeisen Salzburg Regionalwertung Herren/ Damen (Für alle SalzburgerLand Teilnehmer - die Regionalwertung erfolgt automatisch nach der PLZ des Wohnortes.)

Die Siegerehrung der kurzen und langen Strecke, sowie des Alpencups findet am Sonntag um ca. 14.00 Uhr auf der Festbühne am Radlerfest im Start- / Zielbereich statt.

3. Startnummern

Jeder Teilnehmer muss seinen Zeitmess-Transponder während des gesamten Eddy Merckx Classic Radmarathons vorschriftsmäßig am Lenker montiert haben, andernfalls kann die individuelle Fahrzeiterfassung nicht erfolgen. Die Werbung auf den Startnummern darf nicht verdeckt werden. Die Zeitnehmungschips müssen nach dem Zieleinlauf sofort an die Ordner im Zielzelt retourniert werden. Nicht retournierte Chips werden mit 50 Euro ausnahmslos nachverrechnet!!! Die Startnummern dürfen behalten werden.

Achtung: Die Rückenstartnummern müssen bei jeder Witterung gut sichtbar außen, am Rücken des äußersten Kleidungsstücks getragen werden. Das wird sowohl durch die Exekutive als auch durch den Veranstalter kontrolliert und zieht bei Nichtbeachtung die Disqualifikation des jeweiligen Teilnehmers nach sich.

4. Bike Check

Vor dem Start des Marathons werden die Fahrräder stichprobenartig auf technische Mängel hin untersucht und gegebenenfalls nicht zum Start zugelassen. Der Bike Check findet vor der Startaufstellung im Startbereich statt.

5. Start / Zeitnahme

Der Startschuss erfolgt um 08.00 Uhr in der Kirchenstraße, im Bereich Raiffeisenbank / Kirche Eugendorf. Die Startaufstellung beginnt eine Stunde vor der oben angegebenen Startzeit. Das Briefing beginnt um 07.45 Uhr im jeweiligen Startblock. Die Startaufstellung erfolgt in 4 Blöcken. Ihren Startblock finden Sie auf Ihrer Startnummer.

Die Blöcke starten in einem Abstand von 3 Minuten. Die Startzeit 8.00 Uhr gilt als Blockstartzeit für alle Teilnehmer des 1. Startblocks. Für alle Teilnehmer der Blöcke 2 bis 4 gilt die persönliche Startzeit beim Überqueren der Startlinie.

6. Neutralisierter Start

Der Eddy Merckx Classic Radmarathon wird neutralisiert gestartet. Beim neutralisierten Start, der durch ein gelbes Drehlicht auf den vorausfahrenden Spitzenfahrzeugen signalisiert wird, darf kein Teilnehmer diese Fahrzeuge überholen. Die Freigabe des Marathons wird durch grüne Flaggen aus den Spitzenfahrzeugen signalisiert. Im Verlauf des Marathons werden die Spitzenfahrer durch die

Spitzenfahrzeuge oder durch die Motorradsecurity des Veranstalters begleitet.

7. Strecke

Nach dem gemeinsamen Start in Eugendorf führt die mittelschwere Strecke entlang der Voralpen, bis nach Mattighofen. Bevor nach 50 km die erste Labestation in Lochen auf Sie wartet, müssen sie noch einmal kurz die Konzentration bewahren, um bei der gefährlichen Abfahrt die Rechtskurve problemlos zu bewältigen. Weiter geht es durch malerische Landschaften und es warten erinnerungsträchtige Momente auf Sie. Vorbei am Mondsee müssen Sie nach ca. 102 km entscheiden, ob Sie noch die Kondition für weitere 53 anstrengende Kilometer haben, oder doch lieber die kürzere Strecke von 15 Kilometer, direkt nach Eugendorf wählen.

8. Beschilderung und Streckenposten

Die komplette Strecke des Eddy Merckx Classic Radmarathons ist an wichtigen Abzweigungen und Kreuzungen, vor allem in Ortsdurchfahrten, mit entsprechenden Schildern versehen, welche die Richtung weisen. Zusätzlich wird an wichtigen Abzweigungen und Kreuzungen Ordnerpersonal des Veranstalters versuchen, zur Sicherheit der Veranstaltung beizutragen. Den Anweisungen von Polizeibeamten und dem Ordnerpersonal ist unbedingt Folge zu leisten. Alle Teilnehmer sind für das Finden der richtigen Strecke selbst verantwortlich.

9. Kontrollstellen

Während des Marathons gibt es Kontrollstellen, die jeder Teilnehmer passieren muss. Starter, die eine Kontrollstelle nicht passieren und später doch in das Ziel einfahren (zum Beispiel wegen Verfahrens), erhalten für eine nicht passierte Kontrollstelle eine Zeitstrafe von 60 Minuten. Der Veranstalter behält sich vor, in besonderen Fällen geringere oder auch höhere Zeitstrafen zu verhängen.

10. Ziel

Im Ziel muss jeder Teilnehmer die Kontaktschleifen im Boden überfahren. Teilnehmer, die wegen Erschöpfung, Defekt oder Verletzung nach dem Zielschuss des Radmarathons auf dem Fahrrad fahrend im Ziel einlaufen, werden in der Ergebnisliste mit maximaler Fahrzeit plus eine Minute geführt. Teilnehmer, die das Ziel nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit erreichen, werden mit DNF (did not finish) gelistet.

11. Ausscheiden aus dem Radmarathon

Teilnehmer, die sich aus welchem Grund auch immer entschließen, aus dem Marathon auszuschneiden, müssen sich unverzüglich beim Veranstalter (Rennleitung, Start, Kontrollstellen oder Ziel) abmelden. Kosten, die dem Veranstalter aus der nicht ordnungsgemäßen Abmeldung entstehen (z.B. Wiederbeschaffung eines Transponders, Suchaktionen, etc.), trägt der jeweilige Teilnehmer. Für Teilnehmer, die sich nicht bei Start, Kontrollstellen, Ziel oder den angegebenen Telefonnummern abmelden, wird der Veranstalter eine Suchaktion auf Kosten der/des Teilnehmer/s einleiten. Wer den Eddy Merckx Classic Radmarathon frühzeitig beenden möchte, muss sich außerdem im Race Office am Ziel abmelden und den Transponder abgeben.

12. Besenwagen

Hinter dem letzten Fahrer fahren ein Schlussfahrzeug und ein Besenwagen. Der Besenwagen nimmt wegen Erschöpfung oder Defektes liegen gebliebene Teilnehmer in begrenzter Anzahl auf und

transportiert sie bis zum Ziel. Bei Überfüllung des Besenwagens wird sich die Besatzung bemühen, andere Transportmöglichkeiten zu organisieren. Der Besenwagen bleibt bis zum Ziel hinter dem letzten Fahrer.

Für Transportschäden an Rennrädern und mitgeführten Ausrüstungsmaterialien im Besenwagen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Durch den Veranstalter wurden für verschiedene Streckenabschnitte letztmögliche Durchfahrtszeiten festgesetzt. Sollte ein Teilnehmer nicht vor diesen festgelegten Zeitpunkten den jeweiligen Streckenabschnitt erreichen, wird ihm dies vom Fahrer des Schlussfahrzeuges zur Kenntnis gebracht und der Teilnehmer ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr im Wettbewerb. Es bleibt ihm freigestellt im Besenwagen ins Ziel zu fahren, oder seine Fahrt außerhalb des Wettbewerbes fortzusetzen. Seine Startnummer bzw. den Zeitchip hat er jedenfalls dem Fahrer des Besenwagens zu übergeben.

13. Verpflegung und Getränke

Jeder Teilnehmer ist während des Radmarathons für Verpflegung und Getränke selbst verantwortlich. Der Veranstalter wird an den Verpflegungsstellen Obst, Energieriegel, Sportgetränke, etc. anbieten, solange der Vorrat reicht. Diese Verpflegungsstellen werden frühzeitig durch Entfernungsschilder angezeigt. Zur Verpflegungsaufnahme muss jeder Teilnehmer ein deutliches Handzeichen geben, sich rechts einordnen und anschließend vorsichtig in die Verpflegungszone einfahren, bevor er dort endgültig zum Stand kommt. Eine Garantie für Verpflegung und Getränke übernimmt der Veranstalter jedoch nicht. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, keinerlei Abfälle zu hinterlassen und die Umwelt nicht zu beeinträchtigen.

14. Schlechtwetterausrüstung

Jeder Teilnehmer muss Regenkleidung und warme Kleidung mitführen. Der Veranstalter wird dies vor dem Start stichprobenartig kontrollieren.

15. Wichtige Regeln

Der Eddy Merckx Classic Radmarathon findet auf nicht gesperrten Straßen statt. Die Teilnehmer haben sich unbedingt an die österreichische Straßenverkehrsordnung zu halten. Von den Teilnehmern ist der äußerst rechte Fahrbahnrand zu benutzen. Kurvenschneiden ist nicht erlaubt. Den Anweisungen der Polizei und den Organen des Veranstalters ist Folge zu leisten.

1. Für alle Teilnehmer des Eddy Merckx Classic Radmarathons gilt ausnahmslos Helmpflicht.
2. Es ist in keinem Fall erlaubt, Dinge wegzwerfen oder fallen zu lassen, insbesondere Verpflegungsverpackungen, Flaschen oder Getränkebecher.
3. Für die Fahrer von Begleitfahrzeugen gilt die unbedingte Einhaltung der österreichischen Straßenverkehrsordnung. Begleitfahrzeuge dürfen den Rennverlauf in keiner Weise beeinträchtigen. Die Eddy Merckx Classic Radmarathon Marshalls werden das von Motorrädern aus kontrollieren.
4. Langsamere Fahrer müssen im Falle des Überholtwerdens unverzüglich den Weg freimachen.
5. Jeder Teilnehmer muss unübersichtliche Streckenteile vorsichtig befahren, in Abfahrten unbedingt bremsbereit bleiben und mit entgegenkommenden Fahrzeugen rechnen.
6. An geschlossenen Bahnübergängen ist ab Aufleuchten der roten Ampeln das Überfahren verboten. Es erfolgt keine Zeitgutschrift, wenn Teilnehmer von geschlossenen Bahnübergängen aufgehalten werden.
7. Defekte muss jeder Teilnehmer generell neben der Strecke beheben.
8. Beim Zielspurt ist Spurwechsel nicht erlaubt.

9. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Radmarathon jederzeit abubrechen bzw. nicht zu starten. Dieser Fall könnte insbesondere bei extrem schlechter Witterung und gleichzeitiger Gefahr für die Sicherheit der Teilnehmer eintreten. In diesem Fall haben die Teilnehmer keinen Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Startgebühren, weiterhin lässt sich daraus nicht das Recht auf darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche ableiten.

16. Marshalls, Zeitstrafen, Disqualifikation

Eddy Merckx Classic Radmarathon Marshalls auf Motorrädern werden die oben stehenden Regeln während der gesamten Veranstaltung überwachen. Die Marshalls werden bei Nichtbeachtung der Regeln deutliche Verwarnungen aussprechen und den jeweiligen Fall dem Veranstalter melden. Der Veranstalter behält sich vor, Teilnehmer zu disqualifizieren oder Zeitstrafen zu verhängen wegen

- Nichtbeachten der Straßenverkehrsordnung
- Umweltverschmutzung
- Nichteinhalten der Regeln
- Grober Unsportlichkeit
- Technischer Mängel an der Ausrüstung

Der Veranstalter ist jederzeit berechtigt, auch Strafen für Vergehen zu verhängen, die nicht Inhalt der oben genannten Punkte sind.

17. Hilfe von außen

Die Teilnehmer des Eddy Merckx Classic Radmarathons dürfen keinerlei Hilfe von außen annehmen, insbesondere Schieben, Ziehen und Windschattenfahren durch nicht am Radmarathon teilnehmende Personen oder Begleitfahrzeuge. Ausgenommen sind hiervon nur das Reichen von Verpflegung, Getränken, Kleidungsstücken oder Ersatzteilen durch am Straßenrand stehende Begleiter und die medizinische Hilfe durch das Rote Kreuz. Private Begleitfahrzeuge im Teilnehmerfeld sind verboten und führen zur Disqualifikation.

18. Protest und Jury

Jeder Teilnehmer kann bei Regelverstößen anderer Teilnehmer oder gegen Entscheidungen der Rennleitung bis eine Stunde nach Zielschluss Protest im Race Office einlegen und Zeugen benennen. Eine Jury aus drei Mitgliedern (Rennleiter, Organisationsleiter, Leiter der Zeitnahme) wird den Protest unverzüglich verhandeln und noch vor der Siegerehrung entscheiden. Die Protestgebühr beträgt 50 Euro. Die Protestgebühr verbleibt bei verlorenem Protest beim Veranstalter.

19. Haftung

Jeder Teilnehmer ist für seine eigene Sicherheit selbst verantwortlich und erklärt hiermit ausdrücklich, dass er bei einer in Österreich zugelassenen Versicherungsanstalt für die gesetzliche Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, in einer für solche Veranstaltungen angemessenen Höhe versichert ist. Veranstalter, Ausrichter oder Sponsoren übernehmen keinerlei Haftung für Schäden und Verletzungen, die der Teilnehmer erleidet oder verursacht. Bedingung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmer seine Zustimmung gibt, Gefahren gegen seine Person und sein Eigentum, die sich aus der Durchführung der Veranstaltung ergeben, eigenverantwortlich wahrzunehmen, selbst zu tragen und keine rechtlichen Ansprüche bzw. Forderungen gegen Personen, Institutionen oder Firmen, die die Veranstaltung durchführen oder durchgeführt haben, zu erheben.

Wichtiger Hinweis: Alle o.g. Angaben verstehen sich unter Vorbehalt